

Bio-Abfuhr alle sieben Tage

Von Montag, 10. Juni, an wird der Bioabfall im Landkreis Tübingen wieder wöchentlich abgefahren. Bis zum 13. September wird die Biotonne am gewohnten Abfuhrtag jede Woche geleert. Allerdings kann es in diesem Zeitraum am Sammeltag zu Änderungen bei den Entleerungszeiten kommen. Die Leerung kann dann von morgens 6 Uhr bis abends 20 Uhr erfolgen. Hier noch einige Tipps für die Biotonne im Sommer:

Man sollte für die Biotonne möglichst einen kühlen, schattigen Platz suchen. Um einer Fliegen- oder Madenplage vorzubeugen, sollte man Bioabfälle in der Küche in verschließbaren Gefäßen sammeln. Dadurch werden Fliegen daran gehindert, schon in der Küche Eier auf den organischen Resten abzulegen.

In der Biotonne sollte es nicht zu nass werden. Deshalb sollte man keine Flüssigkeiten in die Biotonne



Ausspülen der Tonne mit Wasser hilft gegen üble Gerüche. **Archivbild**

schütten, feuchte Küchenabfälle in Zeitungspapier einwickeln oder in Papiertüten verpacken.

Auch Luftmangel im Bioabfall fördert Gärungsprozesse mit allen nur denkbaren üblen Gerüchen. Abhilfe schafft hier Strukturmaterial, wie das genannte Knüllpapier oder holzige Gartenabfälle. Wenn man die Bioabfälle mit Gesteinsmehl bestreut, kann man dadurch zusätzlich Gerüche binden und Fliegen vertreiben. Bestens geeignet für Sauberkeit in der Biotonne sind auch Inlettsäcke. Die Verkaufsstellen sind dem Abfallkalender zu entnehmen.

Frisch gemähtes Gras sollte man noch ein oder zwei Tage auf der Rasenfläche trocknen, ehe man es in die Biotonne gibt.

Hin und wieder sollte man die Biotonne nach der Leerung mit klarem Wasser ausspülen, ohne chemische Mittel zu verwenden.

*Matthias Schnepf, Abfallberatung
des Kreises Tübingen*

Hier geben die Fachleute des Landratsamts Tipps zur Vermeidung und Entsorgung von Abfall.